

# REPORT 07\_2024

Worum es uns geht. Der Apothekerverband Informiert.



**Österreichischer Apothekerverband**  
Partner für eine sichere Zukunft

## Im Rückblick

**Vieles hat sich in den letzten Monaten getan – wir haben im Verband neue Projekte vorgestellt, bestehende vorangetrieben und Entlastungen für die Betriebe verhandelt. Wir hatten unsere Erfolge, sind im Rückblick auf das erste Halbjahr des Jahres 2024 gleichzeitig aber nicht mit allen Entwicklungen zufrieden.**

Allen voran ist es die wirtschaftliche Situation der Betriebe, die uns Sorge bereitet. Auch die Apotheken sind von der schwierigen ökonomischen Großwetterlage betroffen und müssen den Wegfall der Pandemie-Effekte verkraften. Unsere Aufgabe ist es, eine Bestandsaufnahme zu machen und die Echtzeiten der Betriebe zu erheben – ausgehend von dem Niveau von 2023. Dazu haben wir unsere Plattform für Betriebsvergleiche – [www.apostar.at](http://www.apostar.at) – in den letzten Monaten überarbeitet (siehe S. 5 in diesem Report). Sie liefert uns das evidenzbasierte Material, das wir für unsere Verhandlungen mit den Sozialversicherungen und einer neuen Bundesregierung brauchen. Nur mit belastbaren Zahlen über den Zustand der Apotheken, können wir mit unseren Positionen Gehör finden. Unsere Bitte an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen: Nutzen Sie die Plattform und unsere Betriebsvergleiche! Sie bekommen aussagekräftige Analysen über die Performance Ihres Betriebes, wir als Standesvertretung können ein genaues Bild von unserer wirtschaftlichen Situation zeichnen.

### Entlastung für Betriebe

Worüber wir uns freuen dürfen, ist eine Entlastung der Betriebe. Wir konnten erreichen, dass die Mitgliedsbeiträge der Selbständigen zum Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds bei der Gehaltskasse reduziert wurden. Damit sinken



Das Präsidium des Österreichischen Apothekerverbands: Thomas W. Veitschegger (Mitte), Andreas Hoyer (rechts), Alexander Hartl (links)

gleichzeitig die Mitgliedsbeiträge beim Apothekerverband. Eine durchschnittliche Apotheke wird rund 2.500 Euro pro Jahr einsparen (Details auf S. 2). Ausgabenseitige Entlastungen zu erzielen, war uns in der angespannten wirtschaftlichen Lage besonders wichtig. Umso mehr freuen wir uns, dass wir unsere Position in der Gehaltskasse durchgesetzt haben.

### Dämpfer Fortbildung

Weniger erfreulich hat sich das Thema Fortbildung für uns entwickelt. So viel vorweg: Bis Redaktionsschluss dieses Reports war noch offen, ob der Nationalrat das Gesetz neuerlich behandeln wird. Aktuell sehen wir uns mit einer bei weitem überschießenden Umsetzung einer EU-Richtlinie im nationalen Recht konfrontiert, die nachteilige Regelungen für die Dienstgeberseite enthält. Seit Anfang dieses Jahres haben wir Gespräche mit allen Stakeholdern geführt und unsere Argumente in etlichen Terminen dargelegt. Unser Ziel: Klarheit für die selbständigen Apothekerinnen und Apotheker und Regelungen, die für die Betriebe vertretbar sind. Dabei hat sich ein ständiges „Hin und Her“ eingestellt, sodass wir bis heute nicht mit Sicherheit wissen, woran wir sind. Einen Plan B haben wir in der Hinterhand. Ein von uns eingeholtes Rechtsgutachten sieht bei

der Anwendung des Weisungsrechts für die Dienstgeberseite einen großen Spielraum für uns. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

### Apothekengesetz-Novelle – ein wichtiger erster Schritt

Mit dem Beschluss der Apothekengesetz-Novelle am 28. Februar wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Aufwertung der Apotheke in der Gesundheitsversorgung gesetzt. Auch wenn wir weiter dranbleiben müssen: Wir wurden jedenfalls in unserer Rolle gestärkt. Mehr Kompetenzen und die Möglichkeit neue Services anzubieten, größere Freiheiten bei unseren Öffnungszeiten und bei der Gründung von Filialapotheken – all das sind gute Entwicklungen. Ein Wermutstropfen bleibt allerdings. Impfen dürfen wir noch immer nicht und es bleibt, was es ist: zutiefst unverständlich. Die Argumente dafür sind zwingend und ausreichend erzählt, Patientinnen und Patienten sowie ein Großteil der Stakeholder sind dafür – allein, der politische Wille einiger Beteiligter fehlt noch. Damit haben wir ein Thema, das wir jedenfalls in die Gespräche mit der kommenden Bundesregierung mitnehmen werden. Die Vorbereitungen dafür im Apothekerhaus laufen – alle Institutionen arbeiten gemeinsam an einem Forderungspapier, auf dem wir unse-

re Lobbyingtermine aufbauen werden.

### **Apothekenbörse und Erfolge bei der Lehrlingsuche**

Neben den politischen Themen arbeitet das Team im Apothekerverband konsequent an der Umsetzung verschiedener Projekte. Zwei Highlights: Beim ApoKongress in Schladming haben wir unsere neue Apothekenbörse vorgestellt. Auf [www.ApothekenBörse.at](http://www.ApothekenBörse.at) bringen wir Angebot und Nachfrage beim Verkauf beziehungsweise Kauf von Betrieben zusammen. Kostenlos, übersichtlich und diskret stellen wir eine Verbindung zwischen Kolleginnen und Kollegen her, die eine Apotheke veräußern und je-

nen die einen Betrieb übernehmen wollen. Nach kürzester Zeit nutzen bereits 350 Personen unser neues Angebot – mehr dazu auf Seite 3.

Erfreuliche Ergebnisse bekommen wir auch bei der Suche nach Nachwuchskräften. Unsere Personalkampagne wird in diesem Jahr fortgesetzt und verschafft uns als Branche nach wie vor große Aufmerksamkeit bei der Generation Z. Über unseren eigens entwickelten „Bewerbungsbuddy“ sind bereits über 770 Bewerbungen bei Betrieben im gesamten Bundesgebiet eingegangen. Zudem verzeichnen wir im Jahr 2023 mit 1.719 Lehrlingen einen

Allzeitrekord (siehe S. 8). Bewerbungen zu generieren ist das eine. Sind sie einmal eingelangt, geht es um die bestmögliche Ausbildung des Nachwuchses. Dazu starten wir im Herbst einen eigenen Kurs für Lehrlingsausbilderinnen und -ausbilder und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen (mehr auf S. 4).

***Mit diesem kurzen Einblick in unsere Arbeit der letzten sechs Monate wünschen wir Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!***

Das Präsidium des Österreichischen Apothekerverbands

***Thomas W. Veitschegger, Andreas Hoyer, Alexander Hartl***

## Mehr als drei Millionen Euro Entlastung für die Apotheken

**Ende Mai konnten wir im Vorstand der Pharmazeutischen Gehaltskasse eine langfristige Entlastung der Apotheken herbeiführen. Konkret werden die Beiträge, die eine Apotheke für ihre Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer bezahlt, von 4,1 Prozent auf 2,6 Prozent der Gehaltskassenumlage gesenkt. Das bringt einem durchschnittlichen Betrieb eine jährliche Einsparung von rund 2.000 Euro – die gesamte Branche wird damit um mehr als drei Millionen Euro entlastet. Verbunden mit dieser Kostensenkung ist eine Einsparung von rund 500 Euro pro Jahr bei den Mitgliedsbeiträgen im Apothekerverband.**

### **Senkung der WUFO-Beiträge als Bedingung bei den KV-Verhandlungen**

Angesichts einer angespannten wirtschaftlichen Situation in den Betrieben war bei der Entwicklung der Strategie für die KV-Verhandlungen für das Jahr 2024 schnell klar: Ein Element eines Abschlusses muss eine dauerhafte Entlastung der Apotheken sein – unabhängig von der Diskussion über die Anhebung der Gehälter. Der konkrete Ansatz unseres Verhandlungsteams: Der WUFO ist bei Weitem überdotiert. Die hohen Beiträge der Selbständigen können daher reduziert werden.

Der WUFO ist der Sozialfonds der österreichischen Apothekerinnen und Apotheker. Über ihn werden Pensionszuschüsse ausbezahlt, Zuschüsse bei Geburten, zum Arbeitslosen- und Krankengeld oder zu Kur- und Pflegekosten. Dafür liegen – auch auf lange Sicht

– ausreichend finanzielle Mittel im Topf. Eine Beitragsreduktion tastet diese vorhandenen Mittel nicht an, sondern flacht lediglich die Kurve des Zuwachses ab. Es wird also keiner Seite etwas weggenommen, sondern vielmehr ein Beitrag zur Absicherung der wirtschaftlichen Grundlage der Betriebe geleistet – so die Überlegung für die KV-Verhandlungen mit der Angestelltenseite.

### **Vom Gutachten zum Beschluss**

Die konkrete Ausgestaltung unseres Modells wurde von Februar bis Mai intensiv diskutiert, bewertet und mit einem Gutachten abgesichert. Zentrale Fragen des Gutachtens: In welcher Höhe können die Mitgliedsbeiträge abgesenkt werden, damit der WUFO weiterhin auf soliden Beinen steht und für welchen Zeitraum? Das Gutachten hat unsere Überlegung bestätigt: Die Beitragssenkung um 1,5 Prozentpunkte und die Dauer der Senkung – 27 Jahre – zeigen, dass der Sozialfonds ausreichend abgesichert ist. So konnte Ende Mai der ent-

sprechende Beschluss im Vorstand der Gehaltskasse gefasst werden. Die Reduktion der Mitgliedsbeiträge tritt mit dem 1. Juli 2024 in Kraft und wird direkt über die Umlagenvorschreibung abgewickelt. Sie gilt rückwirkend für das heurige Jahr, wobei die Monate Jänner bis Juni nachträglich ausbezahlt werden.

### **Zusätzliche Einsparung**

Eine weitere Entlastung – rund 500 Euro jährlich – bringt die Absenkung der Mitgliedsbeiträge beim Apothekerverband. Sie sind an die Zahlungen an die Gehaltskasse gekoppelt und werden durch den Beschluss ebenfalls sinken. Ja, diese Maßnahme „trifft“ uns im Verband selbst – dennoch war sie uns enorm wichtig. Wir haben genau durchgerechnet, wie weit wir gehen können. Schließlich wollen wir unser Serviceniveau und unsere Schlagkraft dauerhaft erhalten. Das wird uns gelingen. Dank professioneller und effizienter Strukturen und dem Engagement des gesamten Teams!

### **Senkung der WUFO-Beiträge – das Wichtigste auf einen Blick**

- Senkung der Mitgliedsbeiträge von 4,1 % auf insgesamt 2,6 % der GHK-Umlage.
- Ab 1. Juli 2024 über die Umlagenvorschreibung.
- Rückwirkende Geltung ab dem 1. Jänner 2024. Die Monate Jänner bis Juni werden bis 31. Dezember 2024 nachberechnet und ausbezahlt.
- Gültig für die nächsten 27 Jahre (bis einschließlich 31. Dezember 2051).
- Einsparungspotenzial für eine durchschnittliche Apotheke:  
 Senkung des WUFO-Beitrags: ..... rund 2.000 Euro pro Jahr  
 Senkung Mitgliedsbeitrag Apothekerverband: ..... rund 500 Euro pro Jahr  
**Gesamte Ersparnis pro Jahr ..... rund 2.500 Euro pro Jahr**

## Gesucht und gefunden: Mit der ApothekenBörse zur passenden Betriebsnachfolge

Seit Beginn des heurigen Jahres bietet der Apothekerverband mit der digitalen Plattform „ApothekenBörse.at“ ein neues innovatives Service an. Wir unterstützen Sie dabei, die ideale Nachfolge für Ihren Apothekenbetrieb oder die passende Apotheke zum Kauf oder zur Pacht zu finden. Das begleitende Beratungsangebot unserer Wirtschaftsabteilung rundet das Service ab.

Wenn Sie sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen haben, Ihre Apotheke zu verkaufen oder umgekehrt einen geeigneten Betrieb zum Kauf zu suchen, stellen sich viele Fragen. Eine der ersten ist, wo und wie Käuferinnen und Käufer oder Objekte seriös und auf einfachem Weg gefunden werden können. Der Apothekerverband hat mit der „ApothekenBörse“ eine Online-Plattform erstellt, die Sie in diesem ersten Schritt kostenlos, unverbindlich und sicher unterstützt. Verkaufs- und Kaufsinteressen können anonym bekundet, abgeglichen und miteinander verbunden werden.

### Nachfolge gesucht?

Sie suchen eine passende Nachfolge, die Ihren Betrieb und auch Ihre Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter verantwortungsvoll weiterführt? Ein inhaltlich aussagekräftiges Inserat lässt sich mit wenig Aufwand und einigen Klicks ganz nach Ihren Vorstellungen anfertigen. Möchten Sie Ihre Räumlichkeiten mit einem Foto präsentieren, so können Sie über die Uploadfunktion ein Bild in Ihr Inserat integrieren. Möchten Sie lieber Ihre Anonymität wahren, so können Sie Ihre Anzeige auch ohne Foto erstellen. Für Ihre Korrespondenzen steht Ihnen ein Nachrichtencenter zur Verfügung. Über dieses behalten Sie stets den Überblick, können Nachrichten direkt erhalten und mit Interessenten unmittelbar ins Gespräch kommen.

### Angebot gesucht?

Sie planen, an einem weiteren Betrieb Anteile zu erwerben und sind konkret auf der Suche nach einer Apotheke, die genau Ihren Vorstellungen entspricht? Auch für Sie bietet die neue digitale Anlaufstelle eine österreichweite Möglichkeit, um Ihren Wunschbetrieb zu finden. Ein auf Ihre Anforderungskriterien zugeschnittener persönlicher Suchagent begleitet Sie bei Ihrer individuellen Suche. Über das



© Westend 61

Nachrichtencenter behalten Sie Ihre Kommunikation gut im Blick und können unkompliziert Kontakt mit Anbieterinnen und Anbietern aufnehmen.

### Userfreundlich, seriös, einfach und schnell

Einfacher und schneller Zugang, Userfreundlichkeit, Anonymität, Seriosität, hoher Datenschutz und -sicherheit: das sind die Hauptkomponenten, die die Plattform auszeichnen. Als Mitglied des Apothekerverbands können Sie die Registrierung nach Angabe eines Benutzernamens (Pseudonym) bequem überspringen und gleich direkt mit Ihren persönlichen Zugangsdaten der Verbandswebsite ([www.apothekerverband.at](http://www.apothekerverband.at)) einsteigen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten und Informationen bleibt gewahrt, da auf der Seite pseudonymisiert kommuniziert wird.

Externe Interessentinnen und Interessenten können nach einem zweistufigen Anmeldeprozess einsteigen und nach erfolgter Authentifizierung durch die Übermittlung eines Personaldokuments und anschließender Prüfung durch den Apothekerverband, die ApothekenBörse nutzen.

### Bestens beraten

Ein Übergabe- oder Kaufprozess ist oft komplex und bringt viele Herausforderungen mit sich. In einem persönlichen Beratungsgespräch lassen sich offene Punkte oftmals klären. Ob Informationen zu Mietverträgen, personal- oder steuerrechtlichen Rahmenbedingungen – unsere Wirtschafts- und Rechtsabteilung steht Ihnen ergänzend zu Ihrem

Steuerberater oder Rechtsanwalt bei Ihren Fragen als Anlaufstelle zur Verfügung. „Wer sich gut und umfassend informiert, hat einen guten Überblick und die Sicherheit, für sich optimale Entscheidungen zu treffen“, so Alexander Lackinger, Leiter der Wirtschaftsabteilung im Apothekerverband. „Unser Angebot an Sie: Lassen Sie sich bei uns gut beraten. „Wir gehen auf Ihre individuellen Fragen ein und beraten Sie mit unserem Fachwissen.“

Weitere Informationen finden Sie auf [www.apothekenboerse.at](http://www.apothekenboerse.at) oder auf [www.apothekerverband.at](http://www.apothekerverband.at).



**ApothekenBörse**

Ein Service des Österreichischen Apothekerverbands

### Die wichtigsten Features auf einen Blick

- Kostenlos und unverbindlich nutzbar
- Für Kauf, Verkauf oder Pacht von Apotheken oder Geschäftsanteilen
- Diskretion durch Pseudonymisierung garantiert
- Praktische Funktionen: filterbare Suche, automatisierter Suchagent, Suche nach Kaufinteressentinnen und Kaufinteressenten, Nachrichtencenter für Korrespondenzen;
- Einfache Anmeldung:
  - Mitglieder des Apothekerverbands können sich jederzeit mit Ihrem bestehenden Verbandslogin anmelden.
  - Personen, die kein Mitglied des Apothekerverbands sind, können sich nach kurzer Authentifizierung (Übermittlung eines Personaldokuments und Prüfung durch den Apothekerverband) anmelden.

## Politik lernen – im Lehrgang für politisches Lobbying und Verbandsarbeit

**„Gemeinsam für unsere Interessen“ – unter diesem Motto startet ab Jänner 2025 der Lehrgang für politisches Lobbying und Verbandsarbeit. Wer sich und seine Ideen in Zukunft stärker in die Verbandsarbeit einbringen möchte, ist eingeladen, teilzunehmen.**

Die Arbeit einer Interessenvertretung ist vielschichtig, herausfordernd und spannend. Es braucht viel Know-how, politisches Wissen und Verständnis für Institutionen und Prozesse. Wer das Handwerk von Grund auf lernen möchte, der ist in diesem Lehrgang genau richtig.

Eine Fülle an Erfahrungen, gute Ideen, verschiedene Perspektiven und gemeinsame Ziele aller Mitglieder – das sind die Stützen, die erfolgreiche Arbeit eines demokratisch strukturierten Vereins wie den Österreichischen Apothekerverband ermöglichen. Als Verein ist es enorm wichtig, dass sich alle möglichst umfassend an der Arbeit beteiligen. Die nächste Gelegenheit, sich stärker politisch zu engagieren und auch für eine Funk-

tion zu kandidieren ist im September 2026 bei den verbandsinternen Wahlen.

### Optimal vorbereitet

Die Grundlagen der politischen Arbeit können in vier Modulen gelernt werden. Auf Basis der jahrelangen Erfahrung in der Arbeit als Interessenvertretung hat der Apothekerverband ein vielseitiges Programm entwickelt. Neben klassischen Vorträgen steht „Learning by doing“ groß auf der Agenda. Gruppenarbeiten, Rollenspiele sowie simulierte Verhandlungssituationen ermöglichen ein praxisnahes Training. Fiktive Gremiensitzungen, die Durchführung einer Verbandswahl sowie die Abhaltung einer nachgestellten Kollektivvertrags-Verhandlungsrunde machen die Verbandsarbeit erlebbar. Gastvorträge von wichtigen Playern aus der Gesundheitsbranche runden den Lehrgang ab und geben interessante Einblicke hinter die Kulissen.

Daher unsere Einladung an Sie: Bringen auch Sie sich in die Verbandsarbeit ein. Nutzen Sie unser Angebot und nehmen Sie am Lehrgang teil.

### LEHRGANG-INFO

- Vier Module an je zwei Tagen
  - Zwei der Module finden im Apothekehaus in Wien und zwei Module finden an Standorten in anderen Bundesländern statt.
  - Der nächste Lehrgang startet im Jänner 2025 und dient zur Vorbereitung auf eine mögliche Kandidatur bei den Verbandswahlen im September 2026.
  - Unkostenbeitrag: 390 Euro (netto) für Verbandsmitglieder, 990 Euro (netto) für Nichtverbandsmitglieder – darin enthalten: Seminare, Übernachtungen, Verpflegung
- Anmeldung ab sofort auf [www.apothekerverband.at](http://www.apothekerverband.at)

Das Video zum Lehrgang finden Sie hier:



## Neu und maßgeschneidert: Der „elearning Ausbilderkurs für Apotheker:innen und PKA“

**Die PKA-Lehre liegt wieder im Trend: Wie auch unsere Personalkampagne gezeigt hat, begeistern sich wieder mehr Jugendliche für den vielseitigen Beruf der PKA und entscheiden sich für eine Lehre in der Apotheke. Umso wichtiger ist es, in der Ausbildung ein hohes Maß an Qualität aufrecht zu erhalten und Lehrlinge fachlich gut versiert und didaktisch auf dem neuesten Stand durch die Lehrjahre zu begleiten. Der Apothekerverband hat daher mit dem WIFI Wien den „elearning Ausbilderkurs für Apotheker:innen und PKA“ entwickelt.**

„Wir wollen Sie in Ihrer Weiterqualifizierung als Lehrlingsausbilderin und Lehrlingsausbilder bestmöglich servieren damit Sie für Ihren Betrieb neue Qualitätsstandards in der Lehrlingsausbildung setzen können“, erklärt Mario Wolfram, Direktor des Apothekerver-

bands, der als Trainer maßgeblich für viele Module inhaltlich verantwortlich zeichnet.

Wer sich aktiv in der Lehrlingsausbildung einbringen möchte oder schon tätig ist, weiß um die Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Eine Vielzahl an pädagogischen, psychologischen, kommunikativen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten müssen beachtet werden. „Der Lehrgang trägt dem Rechnung. Theoretische sowie methodische Grundlagen können vertieft und mit der Praxis aus der Apotheke verknüpft werden“, erklärt Silvia Vitsotschnig, Leiterin der PKA Abteilung im Apothekerverband, die an der Lehrgangsentwicklung ebenfalls federführend mitgewirkt hat. In vielen spezifischen Übungsbeispielen können Alltagsfälle trainiert werden. Nach erfolgreich absolvierten Modulen und dem abschließenden Fachgespräch, wird die gesetzliche Berechtigung erteilt, Lehrlinge auszubilden.

### Die Eckdaten zum Kurs

- Start: Herbst 2024
- Format: E-Learning
- Zeitaufwand: ca. 40-60 Stunden
- Lernmethode: Video, Lernplattform, Selbststudium
- Ausbildungsdauer: der Kurs steht Ihnen nach Freischaltung bis 6 Wochen zum Selbststudium zur Verfügung.
- Kosten: 430 Euro (zzgl. 100 Euro Prüfungsgebühr für das abschließende Fachgespräch/Anmeldung separat)
- Zielgruppe: Pharmazeutinnen und Pharmazeuten, PKA
- Teilnahmevoraussetzungen:
  - Deutsch als Muttersprache oder mindestens Niveau C1
  - vollendetes 18. Lebensjahr

Anmeldung ab sofort auf [www.apothekerverband.at](http://www.apothekerverband.at)



## Der Vergleich macht sicher – Analyse Ihrer Betriebsergebnisse auf ApoStar.at

Seit rund fünf Jahren können Sie auf unserer Plattform **Apostar.at** die betriebswirtschaftlichen Daten Ihrer Apotheke analysieren – mit einem monatlichen und einem jährlichen Betriebsvergleich. Nun hat unsere Plattform ein neues Gesicht bekommen. Sie ist noch übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Unverändert ist, dass sie die Grundlage für die Einschätzung der ökonomischen Lage unserer Branche bietet. Und das ist gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten von besonderer Bedeutung.

### Wichtige Standortbestimmung nach den Corona-Jahren

Egal ob Dachverband der Sozialversicherungen oder Gesundheitsministerium: Jeder Verhandlung über zusätzliche finanzielle Mittel liegt die Frage nach dem Zustand unserer Branche zugrunde. Als Interessenvertretung müssen wir evidenzbasierte Berechnungen liefern, mit denen wir unsere Forderungen begründen. Diese Evidenz liefern unsere Betriebsvergleiche. Heuer haben diese Zahlen eine ganz besondere Bedeutung: Wir steuern auf unsere Wirtschaftsverhandlungen mit dem Dachverband zu und werden es bald mit einer neuen Bundesregierung zu tun haben. Zudem liegt die Covid-Pandemie hinter uns und damit echte Ausreißer-Jahre in den Betriebsergebnissen – 2023 war das erste „normale“ Jahr nach Corona. Und das müssen wir nun analysieren, um eine gute Grundlage für unsere Verhandlungen zu bekommen. Daher ist es ungeheuer wichtig, dass so viele Betriebe wie möglich ihre Zahlen anonymisiert über unsere Plattform einmelden – vor allem über den jährlichen ApoStar Bilanz Vergleich. Je mehr Apotheken sich beteiligen, desto aussagekräftiger und belastbarer die Analyse. Und umso größer unsere Chance mit unseren Positionen durchzukommen. Mit Ihrer Teilnahme am ApoStar Bilanz Vergleich können Sie uns dabei unterstützen.

### ApoStar.at im neuen Gewand

Anfang des Jahres haben wir **ApoStar.at** umfassend auf Optimierungspotenziale durchleuchtet und überarbeitet. Die Plattform ist nun noch übersichtlicher und einfacher zu bedienen. Für die Analyse Ihrer monatlichen Verkaufsdaten steht Ihnen der ApoStar Tara Report zur Verfügung. Wollen Sie einen jährlichen Bericht über die Performance Ihres Un-

ternehmens, können Sie den ApoStar Bilanz Vergleich nutzen. Wie bisher sind beide Services für Mitglieder des Apothekerverbands kostenlos.

### Einfache Teilnahme ...

Registrieren Sie sich auf [www.apostar.at](http://www.apostar.at) und geben Sie einmalig Ihre Stammdaten ein. Beim ApoStar Tara Report werden Ihre Daten automatisch von der Apothekensoftware eingespielt. Schon im nächsten Monat steht Ihnen die erste Analyse zur Verfügung. Für den ApoStar Bilanz Vergleich erfassen Sie einige Wirtschafts- und Bilanzdaten sowie die Gewinn- und Verlustrechnung. Die Dateneingabe erfolgt online und dauert nur wenige Minuten. Dort wo es möglich ist, holt sich der ApoStar Bilanz Vergleich zusätzlich Daten automatisiert von der Pharmazeutischen Gehaltskasse – Ihre Zustimmung vorausgesetzt. Die Teilnahme ist auch mit vorläufigen Daten möglich.

Wollen Sie die Eingabe der Daten an Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater teilweise oder ganz auslagern, ist auch das möglich. Sie können als zusätzliche Benutzer angelegt werden.

### ... maximale Datensicherheit

Die Erfassung Ihrer Daten erfolgt digital, schnell, anonym und nach modernsten IT-Sicherheitsstandards. Sie werden auf einem eigenen Server in einem Rechenzentrum in Düsseldorf gespeichert und durch ein Pseudonymisierungsverfahren geschützt. So ist sichergestellt, dass weder der Apothekerverband noch Dritte Rückschlüsse auf Ihre Apotheke anstellen können.

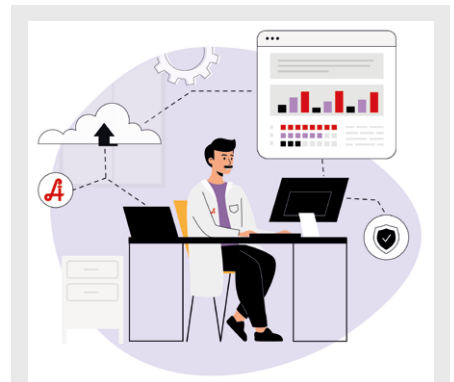
Bei Fragen steht Ihnen unsere Wirtschaftsabteilung gerne zur Verfügung.



Hier geht es zur Plattform



Download Produktfolder auf [www.apothekerverband.at](http://www.apothekerverband.at)



### ApoStar Bilanz Vergleich auf einen Blick

- Identifikation von Stärken und Schwächen des Betriebs
- Vergleich der wirtschaftlichen Performance mit anderen, ähnlichen Apotheken
- Ermitteln von Einsparungspotenzialen

### Der ApoStar Bilanz Vergleich analysiert folgende Bereiche:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanzanalyse
- Liquiditätscheck
- Checkliste mit Verbesserungsmaßnahmen



### ApoStar Tara Report auf einen Blick

- Monatlicher Überblicksbericht über alle Geschäftsbereiche
- Vollautomatische Erhebung der Verkaufsdaten
- Detailauswertungen von Krankenkassen- und Privatbereich
- Vergleich mit anderen, ähnlichen Apotheken

### Der ApoStar Tara Report analysiert folgende Bereiche:

- Kundenfrequenz
- Verkaufte Packungen
- Umsatz
- Vergütung



## Der Apothekerverband auf Jobfestival-Tour

Der Österreichische Apothekerverband wirbt seit vergangenem Jahr mit der Personalkampagne „Passt zu mir“ für eine Karriere in der Apotheke. Mit Erfolg: Laut Lehrlingsstatistik der WKO gab es 2023 so viele PKA-Lehrlinge wie noch nie. 2024 setzt der Apothekerverband verstärkt auf den direkten Kontakt mit der Generation Z bei Jobevents und stellt den Jungen einen digitalen „Bewerbungs buddy“ zur Seite.

Im Frühjahr machte ein Info-Team zur PKA-Lehre Station bei Jobfestivals in Wien und Oberösterreich. Jugendliche bekamen die Gelegenheit, sich über die Lehre zu informieren und erste Erfahrungen zu sammeln. Besucherinnen und Besucher konnten an ätherischen Ölen riechen, den Inhaltsstoff erraten und passende Tees gewinnen. Per Online-Check auf [www.job-apotheke.at/lehre/check](http://www.job-apotheke.at/lehre/check) galt es herauszufinden, ob die PKA-Lehre passt, und Schnelentschlossene konnten sich dann auch gleich online für eine Lehrstelle in einer Apotheke bewerben.

### „Komm in unsere Bubble!“

Für deutliche Sichtbarkeit des Apothekerverbands sorgten ein Infostand im Kampagnendesign und originelle Give-aways wie „Komm in unsere Bubble“-Kaugummis, „Steig auf“-Fahrradsattelbezüge und „Entspannt bewerben“-Tees.



Apothekerverbands-Präsident Thomas W. Veitschegger präsentiert das neue Bewerbungstool

### Präsentation des neuen Bewerbungstools in Wels

Der „Bewerbungs buddy“, das neue Online-Tool für alle, die an einer PKA-Lehre interessiert sind, wurde erstmals beim GROW Jobfestival im max.center in Wels präsentiert. Apothekerverbands-Präsident Thomas Veitschegger zeigte, wie man sich mit wenigen Klicks am Smartphone bewerben kann. Das Bewerbungstool ist unter [www.job-apotheke.at/bewerbung](http://www.job-apotheke.at/bewerbung) verfügbar und bringt motivierte junge Menschen mit Apothekerinnen und Apothekern, die persönlichen Nachwuchs suchen, schnell und unkompliziert zusammen.

EIN JOB IN DER APOTHEKE

**So funktioniert der digitale „Bewerbungs buddy“**

1. Auf Social Media und in persönlichen Gesprächen bewerben wir [www.job-apotheke.at/bewerbung](http://www.job-apotheke.at/bewerbung).
2. Ein „Buddy“ begrüßt die Jugendlichen und erklärt den Bewerbungsprozess in einem Intro-Video.
3. Interessierte werden aufgefordert, ihre persönlichen Daten auszufüllen und zwei offene Fragen zu beantworten.
4. Danach kann die Bewerbung sofort abgeschickt und mit einem Klick auf den Link in der E-Mail bestätigt werden.
5. Die Bewerbung geht an Apotheken in der Nähe der Bewerberinnen bzw. der Bewerber.
6. Die Apotheken entscheiden, ob sie sich bei den Bewerbenden melden.



Der auffällige Messestand im Kampagnen-Look

### Influencerin beim Jobfestival in der Wiener Millennium City

Beim GROW Jobfestival in der Wiener Millennium City erhielt der Apothekerverband Besuch der bekannten Influencerin **Carina Berry**. Ihr Beitrag über den PKA-Infostand erreichte auf Instagram 72.000 Interessierte. Unsere Kampagnen-Website [www.job-apotheke.at](http://www.job-apotheke.at) verzeichnete während der Messezeit 55 Prozent mehr Besucherinnen und Besucher. Und auch die Give-aways gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln – allein von den „Komm in unsere Bubble“-Kaugummis wurden mehr als 1.000 Stück verteilt.

### #gemmalehre in der Lugner City

Im April hieß es in der Wiener Lugner City #gemmalehre. Rund 480 Jugendliche besuchten den Stand – vor allem Schulklassen und Jugendgruppen wollten alles über die PKA-Lehre erfahren. Premiere feierte die Virtual Reality-Brille des Apothekerverbands – sie ermöglicht Einblicke hinter und vor Tara.

Hausherr Richard Lugner ließ es sich nicht nehmen, unserem Team ein Interview zu geben, und erklärte unter anderem, ob er sich einen zweiten Bildungsweg als PKA vorstellen könne. Das Video wurde auf TikTok schon 180.000 Mal geklickt.

### Fortsetzung der Tour im Herbst

Die Jobfestival-Tour des Österreichischen Apothekerverbands wird im Herbst fortgesetzt – Tourdaten werden wir auf [www.job-apotheke.at](http://www.job-apotheke.at) veröffentlichen.

### Besuchen Sie die Personal-Kampagne online und auf Social Media:

[www.job-apotheke.at](http://www.job-apotheke.at)

Facebook: [www.facebook.com/apothekeimfokus](https://www.facebook.com/apothekeimfokus)

TikTok: [www.tiktok.com/@apothekeverband](https://www.tiktok.com/@apothekeverband)

## Exklusiv für Mitglieder: „ARAG Apotheken-Rechtsschutz“

**Für den Fall der Fälle mit der richtigen Versicherung stets gut abgesichert zu sein ist wichtig. Wer sich über die Kollektivhaftpflichtversicherung hinaus noch ergänzend versichern möchte, kann seinen Versicherungsschutz mit dem „ARAG Apotheken-Rechtsschutz“ fakultativ erweitern und zum vergünstigten Tarif für Mitglieder des Apothekerverbands abschließen. Vereinbart wurde das Paket zwischen Apothekerverband und dem Versicherungsmaklerbüros Berger-Preininger & Partner.**

Der „ARAG Apotheken-Rechtsschutz“ deckt eine Vielzahl an Versicherungsfällen und Großteil von Gerichtsprozessen im Apothekenbetriebs- oder im Privatbereich ab. „Dadurch steht unseren Mitgliedern ein Angebot zur Verfügung, das weit über die sonstigen Standardlösungen hinausgeht und auf die Apothekenbranche zugeschnitten ist“, erklärt Wolfgang Trattner, stellvertretender Direktor des Apothekerverbands.

### Das „BASIS-Grundpaket“

Ein Teil des „BASIS-Grundpakets“ ist die „In-house-Beratung“. Telefonisch können Antworten zu rechtlichen Fragen, zu speziellen Sachverhalten, oder auch Tipps zu weiteren

Maßnahmen vor oder bei drohenden rechtlichen Auseinandersetzungen eingeholt werden. Werden zusätzliche rechtliche Schritte notwendig, so erhalten Sie Unterstützung bei der Rechtsdurchsetzung. Darüber hinaus runden das Forderungsmanagement sowie der unbegrenzte Zugriff auf eine Rechtsdatenbank mit Musterschreiben die Grundleistung ab.

### Maßgeschneiderte Zusatzmodule

Ausgehend vom Grundpaket kann der Versicherungsvertrag nach persönlichem Rechtschutzbedarf modular zusammengestellt werden. Beispielsweise mit einem erweiterten Straf-Rechtsschutz mit erhöhter Versicherungssumme von 500.000 Euro, einem allgemeinen Vertrags-Rechtsschutz im Betriebsbereich (inklusive Onlinehandel bis zur vereinbarten Streitwertobergrenze) sowie Vermietrisiko oder Mietausfall.

### Besonders attraktive Jahresprämie

„Es war uns wichtig, dass wir weiterhin eine deutlich unter den üblichen Marktgegebenheiten liegende Jahresprämie für das Grundpaket sicherstellen konnten“, unterstreicht Trattner. Weiters besteht die Möglichkeit eines Prämiennachlasses. „Bei der Selbstbehaltsvariante erhalten Verbandsmitglieder einen 20%-igen

Prämiennachlass. Liegt ein Schaden vor und akzeptieren Sie den von der ARAG genannten Rechtsanwalt, kommt der Selbstbehalt nicht zur Anrechnung“, ergänzt Markus Fletzer von der Wirtschaftsabteilung abschließend.

### Für Detailskünfte stehen Ihnen

Mag. Wolfgang Trattner unter 01/404 14-355 oder Markus Fletzer, MA unter 01/4014 14- 361 vom Apothekerverband zur Verfügung.

### TIPP

### Nutzen Sie die BMW- und Mini-Sonderkonditionen

**Bis 31. Dezember dieses Jahres haben Verbandsmitglieder noch die Möglichkeit, die Sonderkonditionen beim Ankauf von Neuwagen der Marken BMW und Mini zu nutzen.**

**Die Höhe des Preisnachlasses ist abhängig vom jeweiligen Modell:**

- Basisrabatt (für alle Modelle): 18 Prozent aus BMW- und MINI-Neuwagen bzw. 14 Prozent auf BMW i und MINI e
- Zusätzlicher Rabatt je nach Baureihe von bis zu 6 Prozent (Sonderkonditionen gelten für den Netto-Listenpreis inkl. werksseitiger Sonderausstattungen.)

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die Sonderkonditionen zu bekommen?**

- Nachweis über die Mitgliedschaft beim Apothekerverband\*
- Zulassung des Neufahrzeugs auf die Apotheke
- Private Zulassung ist möglich, wenn Sie Mehrheitseigentümerin oder -eigentümer der Apotheke sind. (Nachweis Firmenbuchauszug oder Eintrag ins Firmenabc erforderlich)
- Sonderkonditionen für Kilometergeldfahrer:
  - für Teammitglieder
  - für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit aufrechtem Dienstverhältnis

### Für Fragen steht Ihnen

Wolfgang Baumgartner aus der Wirtschaftsabteilung unter 01/404 14 362 sowie wolfgang.baumgartner@apothekerverband.at gerne zur Verfügung.

\*Sie können diesen Nachweis über service@apothekerverband.at anfordern und beim BMW-Vertragspartner vorlegen.

## Neue Broschüre: Arbeitnehmerschutz kompakt auf einen Blick

**Der Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist eine der zentralen Verpflichtungen als Arbeitgeber. Es gilt, die körperliche, gesundheitliche und psychische Gesundheit im Rahmen der Berufsausübung zu schützen. Was es dabei zu beachten gibt, und welche Aspekte im Rahmen der Arbeitsinspektion im Vordergrund stehen, finden Sie in der Broschüre „Arbeitnehmerschutz in der Apotheke“ des Apothekerverbands.**

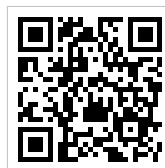
Gerade im Bereich des Arbeitnehmerschutzes gibt es viele rechtliche Bestimmungen. Grundlage ist das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG), es kommen aber auch eine Vielzahl anderer Gesetze zur Anwendung.

### Checkliste, Links & Beratung

Ergänzend zu jedem Themenbereich finden sich in der Broschüre Links, die zu weiterführenden Informationen leiten. Ebenso gibt es eine große Checkliste, welche Dokumente die Arbeitsschutzunterlagen umfassen sollten.

Die Broschüre steht Ihnen auf der Website des Apothekerverbands zum Download zur Verfügung und kann kostenlos in gedruckter Form über service@apothekerverband.at angefordert werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an die Rechtsabteilung oder die Pharmazeutische Abteilung des Apothekerverbands.





## 30 Jahre PKA-Lehre in Österreich

Es war ein Meilenstein für viele, als am 1. Juli 1994 die Ausbildungsordnung für den PKA-Lehrberuf in Kraft trat. Seither werden die Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten (PKA) dual ausgebildet und erhalten umfassendes Wissen über betriebswirtschaftliche, pharmazeutische wie auch medizinische Zusammenhänge.

Bis in die frühen 1990er Jahre erhielten die Apothekerinnen und Apotheker in Österreich neben den Pharmazeutinnen und Pharmazeuten vor allem Unterstützung von den Apothekenhilfskräften. Damals unter dem Begriff „Anlernling“ zusammengefasst, konnten junge Menschen mit oder auch ohne Matura den Weg in diese Berufsgruppe beschreiten. Die Aufgabengebiete wurden individuell nach Tätigkeitsbedarf ausgestaltet und die Inhalte der begleitenden Kurse variierten je nach Bundesland. Die Abschlussprüfung war das verbindende Element, diese musste seinerzeit noch für alle zentral in Wien abgelegt werden.

### Modernisierung wurde notwendig

Der technologische, wirtschaftliche wie gesellschaftspolitische Fortschritt machte eine Modernisierung des Berufsbildes und die Einführung von gesetzlichen Rahmenbedingungen in der gängigen Praxis mit der Zeit immer notwendiger. So wurde unter der Federführung engagierter, selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker sowie Landesvertretern eine neue Ausbildungsordnung initiiert, mitverfasst und deren Einführung breit unterstützt.



### Rechtssicherheit

Die neue Ausbildungsordnung sollte den gestiegenen Ansprüchen der Berufsrealität umfassend entsprechen. So flossen vor allem kaufmännische Grundlagen in die Ausbildung ein und gaben damit dem neuen Berufsbild der „Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentenz“ eine neue Qualität. So konnte den wirtschaftlichen Marktdynamiken auch Rechnung getragen werden.

Mit der Eingliederung in das etablierte duale Ausbildungssystem bei Lehrberufen wurde zudem für mehr Rechtssicherheit gesorgt.

### Neue Ausbildungsqualität

Österreichweit wurden mit der Einführung des neuen PKA-Lehrberufes nun einheitliche und hochwertige neue Standards gesetzt. Der neue gesetzliche Rahmen definierte die Grundla-

gen der Lehrausbildung, und vereinfachte die Prüfungsmodalitäten, die ab sofort nicht mehr zentral in Wien, sondern in jedem Bundesland abgelegt werden konnten.

### Vielseitige PKA-Ausbildung

„Mit der PKA-Lehre ist eine der vielseitigsten und abwechslungsreichsten Ausbildungen in Österreich entstanden“, unterstreicht Mag. pharm. Silvia Visotschnig, Leiterin der PKA-Abteilung im Österreichischen Apothekerverband. „Ob Betriebswirtschaftliches Wissen, Know-how rund um die Warenwirtschaft, Durchblick im Rechnungswesen, bei der klassischen Büroorganisation oder in der Kundenberatung. Der PKA-Beruf deckt viele Komponenten ab. Das macht PKA zu vielseitigen Allrounderinnen und Allroundern und damit zu unverzichtbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den österreichischen Apotheken.“

### MEILENSTEINE

- 1994** Die Ausbildungsordnung tritt mit 1. Juli in Kraft. Die Berufsschulen richten landesweit PKA-Klassen ein, die ersten Lehrlinge werden eingestellt.
- 1997** Erste Lehrabschlüsse
- 1999** Letztes Jahr, in dem Apothekenhelferinnen eine Zusatzprüfung ablegen können, um PKA zu werden.
- 2002** Einführung der praktischen Laborarbeit beim Lehrabschluss
- 2008** Start der PKA-Akademie
- 2012** [www.pkainfo.at](http://www.pkainfo.at) geht online
- 2013** Neu eintretende Lehrlinge werden mit dem Handbuch PKA und mit der Übungsmappe PKA ausgebildet.
- 2014** Die PKA-Ausbildungsordnung wird novelliert. Dadurch erhält der Beruf eine aktuelle Rechtsgrundlage.
- 2014** Erster Bundeswettbewerb in Kärnten
- 2015** Erster TCM-Lehrgang für PKA
- 2016** Kompetenzorientierter Rahmenlehrplan für Berufsschulen
- 2016** ÖAV ruft die PKA Science Days ins Leben – kostenlose Fortbildungsveranstaltung für PKA
- 2016** Ausbildung zu Arzneipflanzen-Berater:in
- 2021** Kompetenzorientierte Ausbildungsordnung tritt in Kraft, Start des Diplomlehrgangs zur Wirtschaftsassistentenz, Apojobs.at geht online
- 2021** Teilnahme an den EuroSkills in Graz – 2. Platz für österreichische PKA Selina Fellner
- 2021** neues PKA-Abzeichen (Abbildung)
- 2022** Umsetzung Ausbildungsleitfaden
- 2023** Start der Lehrlingskampagne
- 2024** Kompetenzorientierte LAP
- 2024** Rund 7.000 PKA sind tagtäglich österreichweit in den Apotheken im Einsatz



## Wir gratulieren! Ehrenpräsident Friedemann Bachleitner-Hofmann wird 80.

**Von 2006 bis 2011 war der Salzburger Apotheker Friedemann Bachleitner-Hofmann Präsident des Österreichischen Apothekerverbands – diesen Juni feierte er seinen 80. Geburtstag und wir gratulieren herzlich!**

### Fokussierter Strategie und Netzwerker

In seiner Funktion als Verbandspräsident wurde Bachleitner-Hofmann für sein konzentriertes Vorgehen, sein strategisches Denken und seine Fähigkeit Beziehungen zu Stakeholdern aufzubauen und zu pflegen geschätzt. So beschreiben ihn damalige Weggefährten als Netzwerker durch und durch, der es verstand, politischen Akteuren die Interessen der Apothekerschaft näherzubringen und pointiert zu erläutern. Dabei war er stets vollkommen fokussiert – seine Vorhaben hat er mit Hartnäckigkeit und Ausdauer vertreten, bis sie erfolgreich umgesetzt waren.

### Erfolgreicher Umsetzer

So ist es Bachleitner-Hofmann unter anderem gelungen, die Senkung der Mehrwertsteuer auf Medikamente auf zehn Prozent durchzusetzen. Ein Erfolg, der bis heute nachwirkt und seine Wirkung weit über die Mauern des Apothekenhauses hinaus entfaltet. Mit seinem Arzneimittel-Sicherheitsgurt wurde die Bedeutung von Wechselwirkungs-Checks einer breiteren Öff-

fentlichkeit bekannt und damit gleichzeitig die Expertise der Apothekerschaft ins Rampenlicht gestellt.

### Modernisierer im Verband

Bei all dem war ihm das Vereinsleben im Apothekerverband immer ein großes Anliegen. Bis heute ist unser nunmehriger Ehrenpräsident regelmäßiger und gern gesehener Gast bei Verbandsveranstaltungen. In seiner aktiven Zeit hat Bachleitner-Hofmann die Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum des Apothekerverbands orchestriert, den Festsaal ebenso modernisiert wie die Vereinsstatuten und eine zeitgemäße Wahlordnung entwickelt.

Mit diesem – unvollständigem – Auszug aus deinem Wirken im Apothekerhaus sagt das Präsidium und das gesamte Team des Verbands: herzlichen Dank! Wir wünschen dir alles Gute, Friedemann!

*Thomas W. Veitschegger:*

*„In seiner Zeit als Verbandspräsident hat Friedemann viel weitergebracht, was bis heute nachwirkt. Er hat unseren Verein modernisiert und viel zu einer positiven Positionierung der Apothekerschaft beigetragen. Dafür gebührt ihm unser Respekt und unser aufrichtiger Dank.“*



*Friedemann Bachleitner-Hofmann, Ehrenpräsident des Österreichischen Apothekerverbands*

*Mario Wolfram:*

*„Ich erinnere mich gerne an Friedemanns Präsidentschaft im Apothekerverband zurück. Sein fokussierter Stil und sein strategisches Denken haben mich sehr inspiriert und ich habe viel von ihm gelernt. Davon profitiere ich bis heute.“*



*Nicole Kaeßmayer*

## Wir sagen „herzlich willkommen!“

Seit Anfang April verstärkt **Nicole Kaeßmayer** unsere Kommunikationsabteilung. Mit Nicole dürfen wir eine ausgewiesene Expertin für Kommunikationswirtschaft und Corporate Communications in unserem Team willkommen heißen. Durch ihre früheren Tätigkeiten – unter anderem in einer PR-Agentur, im Gesundheitswesen und in einem Verlagshaus – bringt sie umfassende Erfahrungen in allen Facetten der Kommunikationsarbeit sowie ein profundes Wissen über die Apothekenbranche und ihre Stakeholder mit. Als langjährige Mitarbeiterin im MedMedia Verlag, unter anderem bei Apotheker Krone und Krone gesund, kennt die ausgebildete Gesundheitsjournalistin unsere Branche und die bestimmenden Themen

der Pharmazie. Wie unser Gesundheitssystem aufgebaut ist, konnte sie als Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im Sanatorium Hera in der Praxis erleben. Im Apothekerverband wird die Cineastin und Hobby-Billardspielerin das Hauptaugenmerk ihrer Arbeit auf die Mitglieder-Kommunikation richten und Sie per Rundschreiben, Newsletter, Report und mit Beiträgen in Fachmedien über unsere Serviceleistungen, Projekte und aktuelle Themen informieren.

***Wir freuen uns über die Verstärkung!***

## Der Apothekerverband in Zahlen:



In **6**  
Broschüren

aus unserer Rechtsabteilung finden Sie vertiefende Informationen zu rechtlich relevanten Themen für die Apotheke



**350**  
Userinnen  
und User

haben sich auf der Plattform „Apotheken Börse.at“ seit Jahresanfang registriert



**1.719**

PKA-Lehrlinge  
gab es österreichweit  
im Jahr 2023



**2.500**

Euro Einsparung  
bringt die Reduktion der Beiträge zur Gehaltskasse einer durchschnittlichen Apotheke



**41**

Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer  
haben unseren Diplomelehrgang „Apotheken-Wirtschaftsassistenten“ bereits absolviert

## Personalkampagne:



**19 MIO.**  
Views auf TikTok



**19 MIO.**  
Sichtkontakte  
mit unseren Schulplakaten  
erreicht



**777**  
Bewerbungen  
über [www.job-apotheke/bewerbung](http://www.job-apotheke/bewerbung)

### Impressum

Medieninhaber: Österreichischer Apothekerverband  
Spitalgasse 31, 1090 Wien  
Tel: +43 1 40414-300  
Fax +43 1 4086280  
[service@apothekerverband.at](mailto:service@apothekerverband.at)

Hersteller: Satz- & Druckteam GmbH  
9020 Klagenfurt

